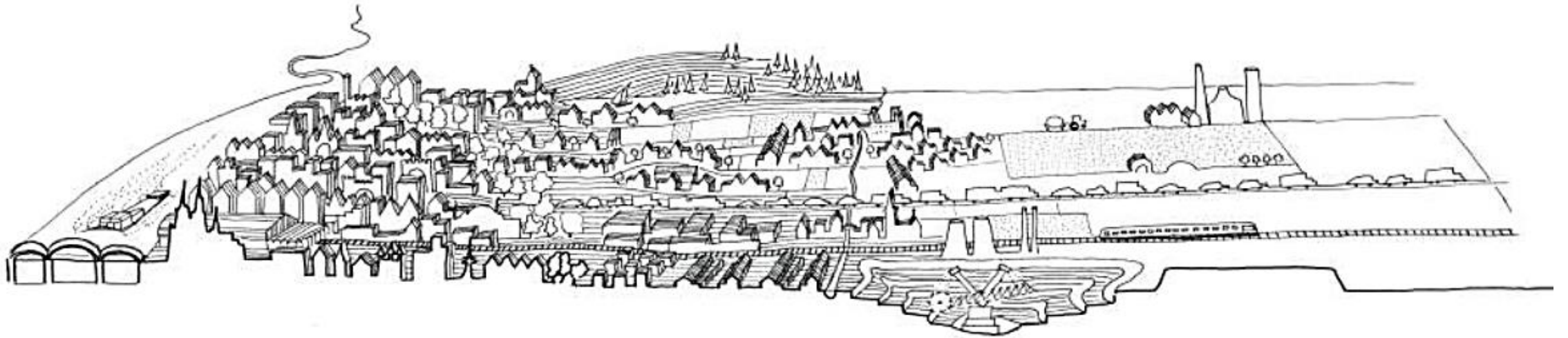


Konferenz

Status und Perspektiven für nachhaltiges Zusammenwachsen

Fotodokumentation Ergebnisse der Konferenz vom 4.11.2019



Das Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

*Planungsdezernent Berthold Rothe,
Rhein-Erft-Kreis und Prof. Dr.-Ing.
Theo Kötter, Universität Bonn*

10:15 Uhr

Regionale Ansätze für neue Perspektiven

- Raumbilder für die Regionalentwicklung – Prominente Ansätze aus der Wissenschaft
Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter, Universität Bonn
- Herausforderungen und Entwicklungsstrategien für dynamisch wachsende Stadtregionen – das Bsp. Region München
Dipl.-Ing. Karla Schilde, Bereichsleiterin Regionales im Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München
- Freiraumentwicklung in der Technologieregion Stuttgart
Silvia Weidenbacher, Verband Region Stuttgart

11:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit offenem Mikrofon

12:00 Uhr

Mittagsimbiss & Networking

13:00 Uhr

Wie nachhaltig ist die Region?

- Status-Quo-Analysen für Teilräume
Dr. Gottfried Lennartz, gaiac Forschungsinsitut und Jan Grade, empirica ag
- Konsequenzen eines Weiter-so der Raumentwicklung
Dr. Sven Lautenbach, Universität Heidelberg

Das Programm

14:00 Uhr **Perspektiven und Szenarien für regionale Raumbilder**

- Szenarien für die Kulturlandschaft
Nathalie Pszola, RWTH Aachen
- Agri-Urbane Zukünfte -
Das Beispiel Stadt-Farm
Petra Paffrath, Landwirtschaftskammer NRW
- Siedlungsszenarien in Stadt und Land
Frauke Rehorst und Dr. Dominik Weiß, Universität Bonn

14:30 Uhr **Kaffeepause**

14:45 Uhr **Ideen-Workshop für die Alternativszenarien**

- Ziele für eine nachhaltige Raumentwicklung
- Entwicklungsprinzipien für Raumbilder im Stadt-Umland
- Konkretisierung prototypischer Raumkategorien: Zum Beispiel Stadtränder, Zwischenstädte, ländliche Gebiete mit urbanen Perspektiven

16:00 Uhr **Auf dem Weg zum Siedlungsmodell**

Ideenwettbewerb für Fokusräume und Umsetzungsperspektiven
Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter, Universität Bonn

16:30 Uhr **Ausklang**

Workshopergebnis: Kategorie „Stadt und Stadtrand“



Herausforderungen

- * Stadtrand: größter **Nutzungsdruck** = hohe **Konfliktdichte**
- * **Freiraumkonflikte**
- * Fläche ist endlich, Liste der Herausforderungen ist unendlich
- * **Beistand Verdichtung**
- * **qualitative Herausforderungen**
- * **Multikodierung** „nicht nur Schlagwort“
- * „**Dichtesprung**“
- * **Landwirtschaft: letzter großer Flächenlieferant**
- * **Bilder/Visualisierungen fehlen**
- * **Partialinteressen** „Betroffener“
- * **Planungsbenefit aufzeigen**

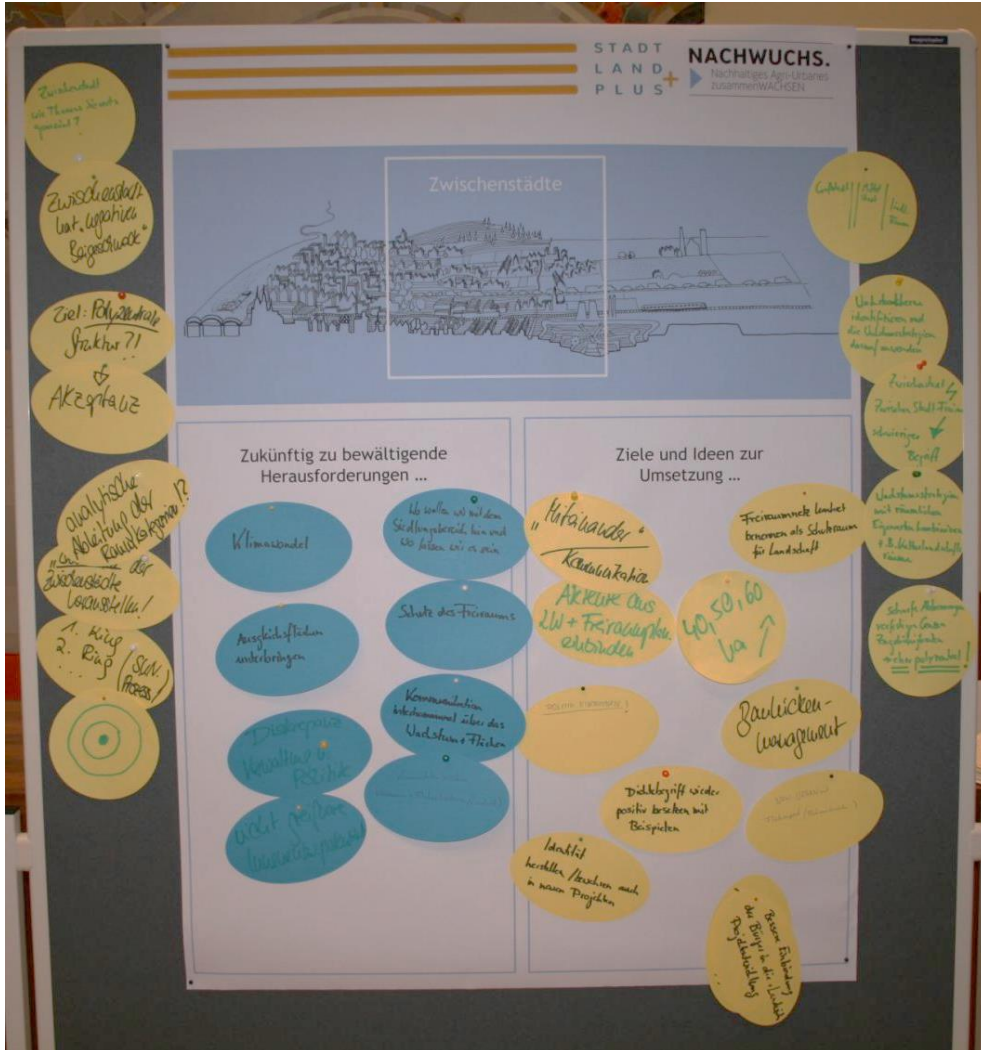
Workshopergebnis: Kategorie „Stadt und Stadtrand“



Lösungsansätze

- * Alle **Akteure** abholen (Einwohnerschaft, Entscheider (Politik), PlanerInnen)
- * Konzentration: Weniger aber intensivere Entwicklung
- * „Interkommunale Zuständigkeit“ (z.B. S.U.N.)
- * „Steter Tropfen höhlt dem Stein“
- * **Landschaftsentwicklung synchron**
- * Kriterien Dichte/Qualität
- * **Mehr Dichte** über höhere Effizienz (Bsp: Brühl-Schwadorf)
- * 70 EW/ha (Bsp. Pulheim) → **Standards definieren**
- * Verwaltung ist sich einig!
- * Verbindlichkeit?
- * ...

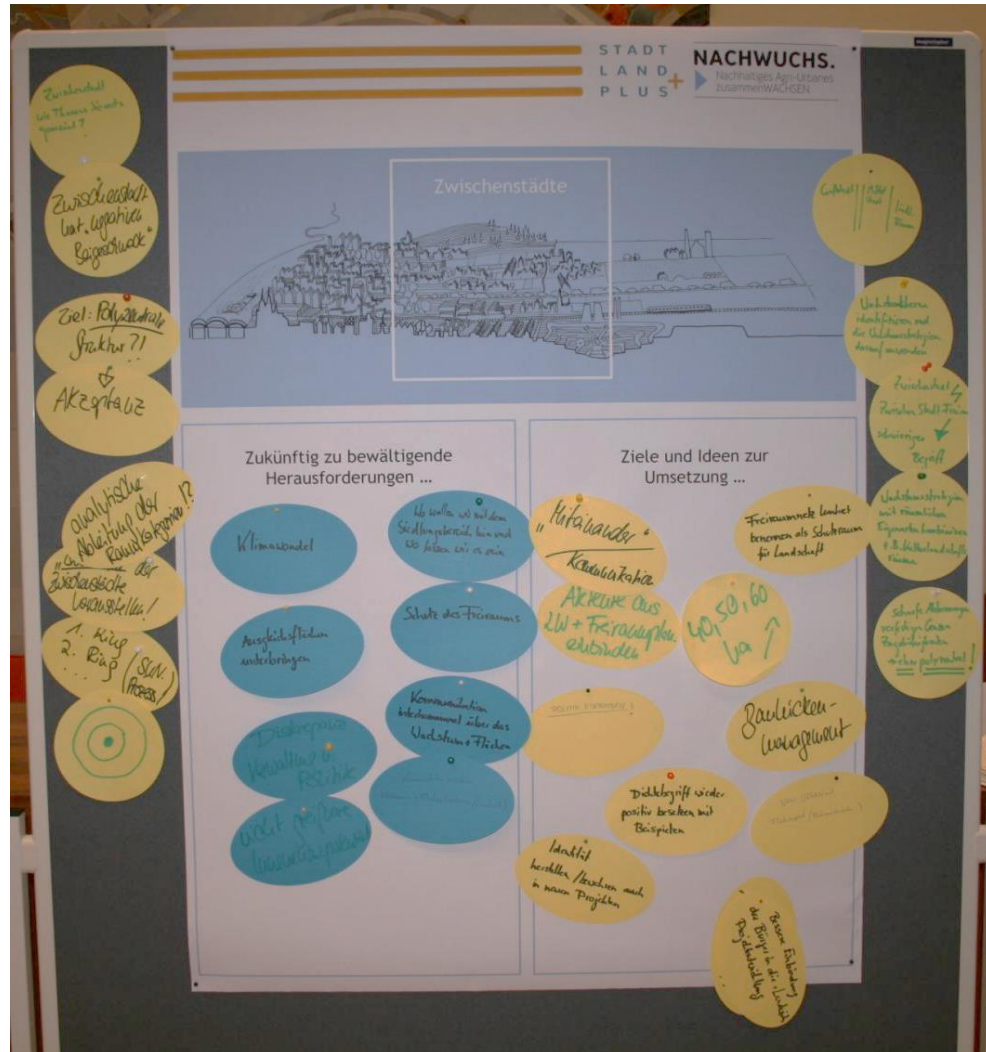
Workshopergebnis: Kategorie „Zwischenstädte“



Herausforderungen

- * Klimawandel
- * Ausgleichsflächen unterbringen
- * Wo wollen wir mit dem Siedlungsbereich hin? → Schutz des Freiraumes
- * Kommunikation interkommunal über das Wachstum und Flächen
- * Diskrepanz zwischen Verwaltung und Politik
- * nicht greifbare Innenentwicklungspotentiale
- * Kommunikation zwischen Kommunen und Flächenbesitzern

Workshopergebnis: Kategorie „Zwischenstädte“



Lösungsansätze

- * „Miteinander“ / Kommunikation
- * **Freiraumnetz** konkret benennen, als Schutzraum für Landschaft
- * **Akteure aus Landwirtschaft und Freiraumplanung** einbinden
- * **Dichte-Ziele: 40, 50, 60 WE/ha**
- * **Baulückenmanagement**
- * **Dichtebegriff wieder positiv besetzen**
- * Identität herstellen/bewahren, auch in neuen Projekten
- * bessere Einbindung der Bürger in die vorbereitende Projektentwicklung
- * Politik einbinden
- * **Siedlungsrand stärker definieren**
- * Bedarf für soziale Infrastruktur kooperativ bewältigen

Workshopergebnis: Kategorie „Ländliche Gebiete“



Herausforderungen

- * Jeder Quadratmeter wird genutzt
- * Siedlung mit höherer Dichte
- * ÖPNV
- * Bedarf für soziale Infrastruktur kooperativ bewältigen
- * Ökologische Qualität nicht kontrollierbar
- * Zu starker Flächendruck
- * 400 m² Grundstücke
- * Ordnungsrecht gescheitert?
- * Puffer zwischen Wohnen und Landwirtschaft
- * kommunale vs. regionale Planung
- * Kulturlandschaften berücksichtigen

Workshopergebnis: Kategorie „Ländliche Gebiete“



Lösungsansätze

- * dezentrale Infrastruktur fördern
- * Siedlungsrand definieren!
- * wenn Entwicklung, dann dicht
- * Identität stärken, Schule als Anker
- * Alternativen um ländlichen Raum beibehalten
- * Entwicklungschance Dorfkern
- * Steingärten, kein Bock auf grün
- * „Gemeinschaften“ auch in Dörfer
- * Bodenordnung für 1000m² +
- * Freiraum durch Gemeinschaftsgärten
- * öffentliches Grün in B-Plänen statt Grün in Vorgärten

Fazit

▶ Raumbilder

- ▶ ... greifen die im Workshop diskutierten „Wachstumsstrategien“ auf.
- ▶ ... thematisieren disruptive Prozesse flächenrelevanter Treiber.
- ▶ ... beinhalten Planungsprinzipien für prototypische Teilräume der Region (Raumkategorien).
- ▶ ... sind Vorbild und Zielrahmen für konkrete Siedlungsmodelle auf den Testflächen.
- ▶ ... visualisieren gewünschte Zukünfte für ein nachhaltiges Agri-Urbanes Zusammenwachsen für die gesamte Region.

Nächste Schritte...

▶ ... im Raumbildprozess

- ▶ **Identifizierung von Raumkategorien:** Analytisch-normative Ableitung und regionalspezifische Benennung von strukturell ähnlichen Teilbereichen
- ▶ **Konzeption von Raumbildern:** Ausgestaltung der diskutierten Raumbildinhalte (Herausforderungen & Lösungsansätze) für die Raumkategorien im Rahmen weiterer Workshops
- ▶ **Visualisierung der Raumbilder**
- ▶ ...

▶ ... auf dem Weg zum Siedlungsmodell

- ▶ **Auswahl von Testflächen** in den jeweiligen Raumkategorien und Erarbeitung der Wettbewerbsinhalte mit den Kommunen
- ▶ **Flächenanalyse und Bewertung der Testflächen** mittels NACHWUCHS-Indikatorenset
- ▶ **Studentischer Ideenwettbewerb** mit Fach- und Sachpreisrichtern aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft im Wintersemester 2020/21
- ▶ ...

2018 + 2019

2020 - 2021

2022 - 2023

ANALYSE

STATUS QUO

WEITER SO

INDIKATORENSET

Indikatorenworkshop 03/2019
20 Indikatoren für nachhaltige Flächenentwicklung
4 Flächennutzungsbereiche
Bereitstellung der Datensammlung in Q-GIS

CLUMONDO MODELL

Modellierung zukünftiger Raumentwicklungen unter Fortschreibung vergangener Raumentwicklung
Identifizierung problematischer/ alarmierender Zukunftsprognosen

ALTERNATIVSZENARIEN

zusammenWACHSEN-THEORIE

zusammenWACHSEN-PRAXIS

RAUMBILDER

Exoten-Experten-Laien-Workshop
Entwicklung von Positivszenarien für ausgewählte Siedlungs- und Landschaftsräume
Einbindung bereits existierender, zukunftsweisender Raumplanung (Agglomerationskonzept)

SIEDLUNGSMODELLE

Auswahl der Fokusräume
Longlist Shortlist + LOI
Studentischer Wettbewerb
Interventionen in der Region
Rahmenpläne

UMSETZUNG

GOVERNANCE AUF DER FLÄCHE

GOVERNANCE IN DER REGION

PROTOTYPEN

Businesspläne
Bauleitplanung
Flächenmanagement

STRATEGIEN & NETZWERKE

Rolle der Kommune
Förderung
Regionale Kooperationen
IBTA

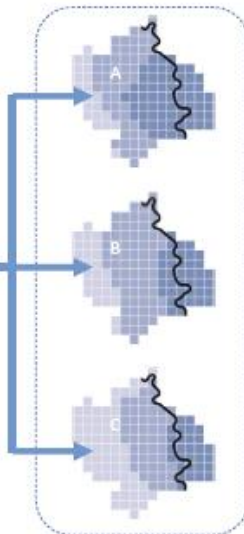
Werkzeuge und Methoden

Indikatorenbasierte Raumanalyse

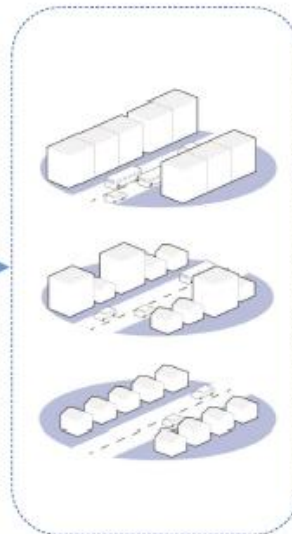


- Landwirtschaft und Kulturlandschaft
- Wohnen und Lebensqualität
- Wirtschaft und Arbeiten
- Freiraum und Naturschutz

Szenarien



Raumkategorien unterschiedlicher Dichte



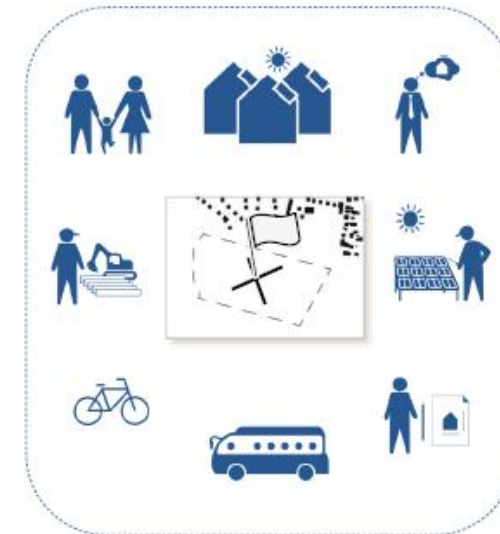
Fokusräume



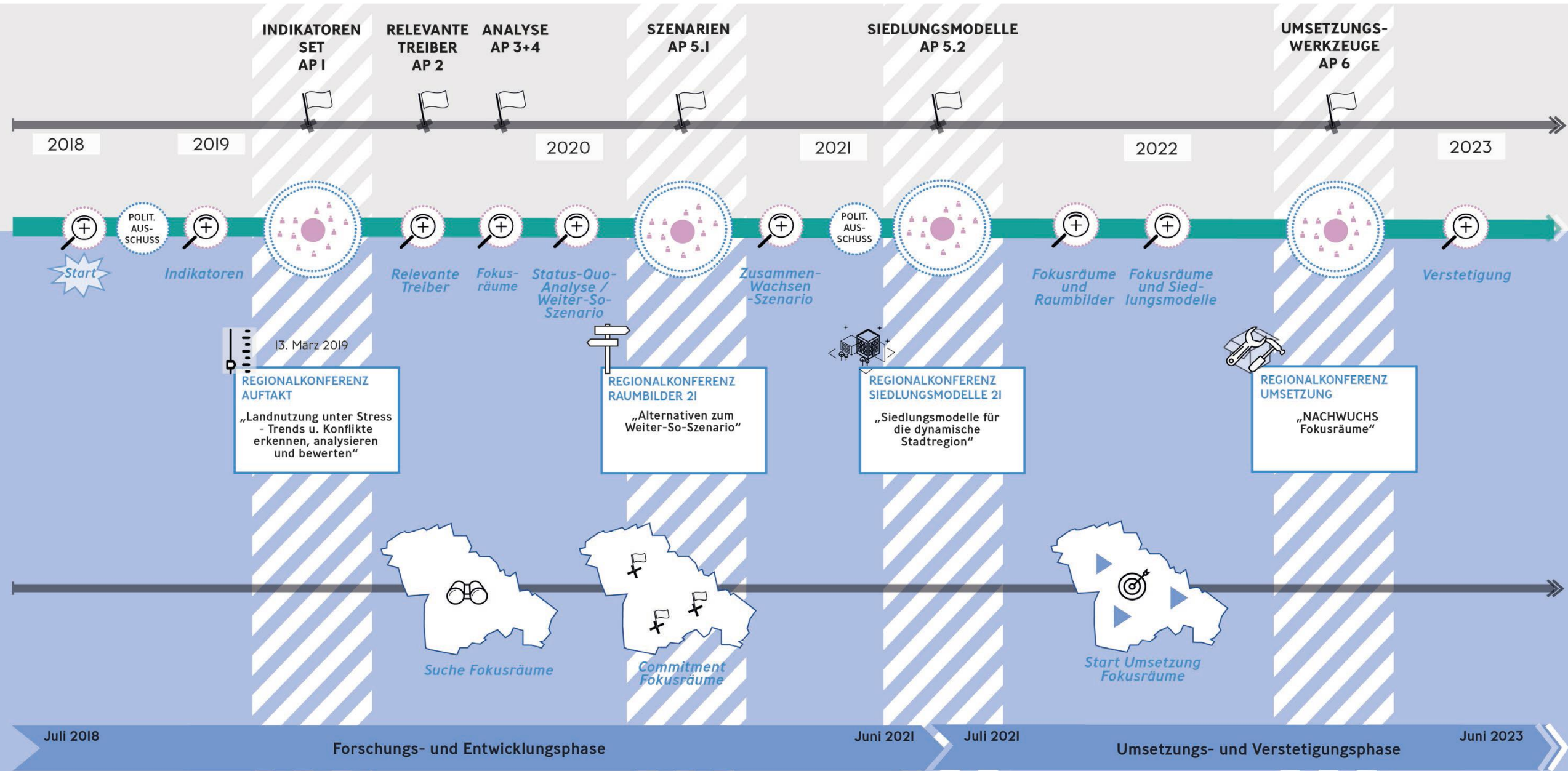
Indikatorenbasierte Bewertung der Fokusräume



Planungs- und Umsetzungswerkzeuge



Der NACHWUCHS-Prozess: Der weitere Weg



NACHWUCHS.



Nachhaltiges Agri-Urbanes
zusammenWACHSEN.

Vielen Dank!
www.nachwuchs-projekt.de

